

KLASSENBUCH 2.0

8a Klasse



Sportklasse
Maturajahrgang 1975
BORG – Wr. Neustadt



VORWORT

Wer bin ich -
und wenn ja
wie viele?

<< *Lehrkörper beim Gschnas
auf der Schönleitenhütte*

Hallo meine Lieben – damit meine ich Mitschülerinnen & Mitschüler,
Lehrerinnen & Lehrer - schön, dass dich unser Klassenbuch 2.0 erreicht hat!

Geschätzte Leserinnen & Leser – damit meine ich all jene, von denen ich nicht
weiß, warum Sie diese Zeilen lesen – seien Sie willkommen!

Am 6.9.1971 starteten 36 Schülerinnen und Schüler der 5a-Klasse im BORG in Wr.
Neustadt ihren Weg Richtung Matura. Der pädagogische Schwerpunkt, Sport, des
damaligen Schulversuchs bescherte der Gemeinschaft zahlreiche herausfordernde
aber auch teambildende Aktivitäten (Alpin-, Schi- & Gletscherkurse). Die Reise
gestaltete sich oft holprig und letztendlich erreichten am 24. Juni 1975 nur 16
Gestartete das Ziel.

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Versuch einer Dokumentation der Klas-
senerlebnisse aus den 70^{er} Jahren (Bilder), gewürzt mit Humor und Halbwahrheiten
(Zitate).

Schon Aristoteles wusste, dass Bildung der beste Reiseproviant für die Reise
zum hohen Alter ist. Unser Proviant umfasste vor allem viel Sport. Dieser Phi-
losophie sind bis heute alle treu geblieben, wie die aktuellen Bilder beweisen.

Vielen Dank für die zahlreichen Bilder
die geschickt wurden - Sie öffnen das
Lebensfenster einen kleinen Spalt.

Viel Spaß bei der Lektüre unseres Klas-
senbuch 2.0.

Nussbaumer Heinz
(Klassensprecher)

**Titelbild: Kletterwoche
im Otthaus auf der Rax**

Gloggnitzer Hans u. Jakusch Herbert
umringt von ihrer Herde

Mus.-päd. BRG Wiener Neustadt
Reifeprüfung Sommertermin 1975
Geographie und Wirtschaftskunde
Nussbaumer Heinz

1. Die Neusiedler Bucht
2. Italien. Problematik des "sozialen Gefälles"
3. Geld und Währung. Die Weltwährungskrise

*Original Fragen aus dem Prüfungsgebiet
Geographie und Wirtschaftskunde.*



BORG Wiener Neustadt

Eine Schule für viele Talente

<< Ehemalige Lehrerbildungs-
anstalt in der Herrengasse
Ecke Babenbergerring.

Der Schulbau wurde als prunkvolles Gebäude in Reiseführern erwähnt und am 29. Mai 1880 von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin Elisabeth besucht.

1926 wurde die Schule für Mädchen geöffnet und dafür adaptiert.

Bei einem Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg am 14. März 1945 wurde der Westtrakt völlig zerstört und der Rest des Gebäudes erlitt schwere Schäden.

Nach notdürftigen Reparaturen wurde der Unterricht am 10. Jänner 1946 wieder aufgenommen. Der weitere Ausbau der Schule von 1946 bis 1949 mit einer Erhöhung um ein drittes und viertes Geschoss war statisch unberücksichtigt und bewirkte ein langsames Absinken des Ostflügels im ehemaligen Stadtgraben der ehemaligen Stadtbefestigung. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Für den neuen Schultyp eines Sportrealgymnasiums wurde 1971 ein weiteres Gebäude mit einer Sporthalle und einem Schwimmbad errichtet.

Auf eine neu gebaute Tiefgarage wurde in der Herzog-Leopold-Straße am Standort der demolierten Realschule Wr. Neustadt von 1999 bis 2001 der Schulneubau aufgesetzt.



Die Renovierung des Altbaus dauerte bis März 2003. Die Erneuerung und Umgestaltung des Turnhallentraktes wurde 2008 abgeschlossen.

(Quelle: Wikipedia)

PERSONELLES

Direktoren
&
Lehrerinnen
& Lehrer



DIREKTOREN

- :: 1960 - 1976/1980 Emanuel Bialonczyk
- :: 1976/1980 - 1999, ab 1979 freigestellt, **Johann Stippel**
- :: 1979/1980 - Juli 2004 Klaus Wiesbauer



LEHRER – 5a Beginn: 6.9.71 Ende: 28.6.72

Fach	Name	Vorname	Spitzname	8. Klasse
Religion	Schweiger	Karl		
Deutsch	Hartl	Wolfgang		<i>Linshaml Edi</i>
Englisch	Scholter	Anna	Annerl	<i>Scholter</i>
	Linshalm	Eduard	Linsi	
Französisch	Steiner	Bertram	Berti	<i>Haselberger</i>
	Adelgunde	Haselberger	Kunigunde	
Geschichte Geographie	Stippel	Johann		<i>Stippel</i>
Mathematik Physik	Wiesbauer	Klaus	Wiesi	<i>Wiesbauer</i>
Naturgeschichte	Douda	Walpurga	Burgl	<i>Haber</i>
Musik	Prandler	Jörg		<i>Prandler</i>
Zeichnen	Hossner	Lothar		<i>Hossner</i>
Leibesübungen	Otepka	Rudolf		<i>Büchsenmeister Anton Sinzinger Christa</i>
Neigungsgruppe Leichtathletik GT/Spiele	Gloggnitzer Otepka Sinzinger Otepka	Johann Rudolf Christa Rudolf	Gloggerl Sinzi	<i>Sinzinger Christa</i>
AS (?) Schwimmen Geräteturnen Geräteturnen				<i>Schlagenhausen Josefine Büchsenmeister Anton Baurek Edith</i>
OrgLehre				<i>Jakusch Herbert</i>
Medienkunde				<i>Hossner Lothar</i>
Chemie				<i>Grill</i>
Philosophie	Wallner		Wuchti	

Reifeprüfungszeugnis

in Verbindung mit dem Jahreszeugnis

über die

geboren am

in (Staat)

hat an der

besucht un

Bundesmini

BGBI. Nr.

unterzogen

Bestellnummer

Name	Vorname			
Aigner	Edith	Schliefauf 21	3263	Schliefauf
Biber	Silvia			
Bürger	Josef	Wienerstr. 89	2620	Neunkirchen
Edlinger	Elfriede	Raiffeiseng. 13	3200	Obergrafendorf
Fuchs	Franziska			
Fürnsinn	Erwin	Strasserg. 5	2230	Gänserndorf
Grasel	Inge	Hauptstr. 46	2490	Ebenfurth
Gruber	Richard			
Hirsch	Wolfgang	Zwettlerstr. 28	3920	Großgerungs
Höfner	Christian			
Holzer	Lucia	Hütten 9	2840	Grimmenstein
Janca	Peter	Raabstr. 6	2500	Baden
Keiter	Johann	Hauptstr. 12/1/3	2130	Mistelbach
Killmayer	Ilse			
Kozar	Alois	Raugasse	2700	Wr. Neustadt
Leistentritt	Maria			
Mild	Johann	Hoheggerstr. 76	7312	Forchtenstein
Mohr	Wolfgang	Brodtschg. 16	2700	Wr. Neustadt
Nussbaumer	Heinz	Kircheng. 24	7203	Wiesen
Oberholenzer	Andrea			
Ofitsch	Werner	Pisching 32	8775	Kalwang
Panhölzl	Isabella	Knottingerstr. 20	8600	Bruck
Parschan	Hannelore	Wr. Neustädterstr. 147	2493	Lichtenwörth
Peichl	Elisabeth			
Platzer	Susanne			
Ranharter	Hannelore			
Sommer	Franz	Hochschloßstr. 19	8665	Langenwang
Stummer	Eva	Hauptstr. 115	2652	Hirschwang
Tschürtz	Josef	Klammg. 138	2732	Würflach
Wieser	Ingeborg	Palbendorf 95	8621	Thörl
Wurm	Constanze			
Zillinger	Theresia			
Zuba	Johann	Bahnhofstr. 18	3720	Ravelsbach
Zohmann	Leo	Meraner G. 21	2620	Neunkirchen

PERSONELLES

Mitschülerinnen & Mitschüler

33 SCHÜLERINNEN – 5a

Beginn: 6.9.71

Ende: 28.6.72

Johann Stippel

Wir gratulieren

HR Dr. Johann Stippel, Abg. z. Nat. a. D.

Nach einem schwierigen Jahr voller gesundheitlicher Probleme konnte Hans seinen besonderen Geburtstag wieder in alter Frische feiern.



Als begeisterter Lehrer und Gymnasialdirektor, aber auch als Vater und stolzer Großvater von sieben Enkeln, verfolgt er bis heute mit großem Interesse die Geschehnisse im Schul- und Lehrbetrieb und steht dem Absolventenverein des BORG Wiener Neustadt seit vielen Jahren als Obmann zur Verfügung.

Besondere Freude bereiten ihm das jährliche BORG-Konzert und das anschließende Absolvententreffen, bei dem Begegnung und Austausch von Lehrern und Schülern im Mittelpunkt stehen. Nicht wenige seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler beteuern, durch ihn zum Geographie-Studium angeregt worden zu sein, was ihn stets mit Stolz erfüllt.

Auch die vielen anderen Veranstaltungen und Erfolge der Schule und die Verabschiedung der Maturanten im Rahmen des Schulfestes stellen für Dr. Stippel bedeutende Ereignisse dar.

Für die Förderung im außerschulischen Bereich zeugt sein langjähriges Wirken im BHW.

Sein Interesse gilt wie eh und je dem politischen Geschehen, war er doch lange als Abgeordneter zum Nationalrat in die österreichische Gesetzgebung involviert.

Für Wiener Neustadt setzte er sich für die Gründung der Fachhochschule und die Ansiedelung von MedAus-tron ein und gründete gemeinsam mit Prof. Karl Flanner das Industrieviertelmuseum.

Wir hoffen, dass er all seine Tätigkeiten weiterhin so erfolgreich ausüben kann und wünschen ihm noch für viele Jahre alles Gute und vor allem Gesundheit.

Zugleich wollen wir nicht verabsäumen, allen seinen Jahrgangskollegen des Maturajahtganges 1959 zum Achtziger zu gratulieren.

Denken wir zum Beispiel an den bekannten Maler und Zeichner Harald Hübl (allen bekannt durch seine mit Kreide gezeichneten Charakterköpfe der Lehrkräfte),

oder an Eckhard Garhöfer, einen der obersten Juristen des LSR für Niederösterreich, der uns in jeder noch so verzwickten Situation mit Rat zur Seite stand.

(Quelle: InForm, Sept2020)

Klaus Wiesbauer

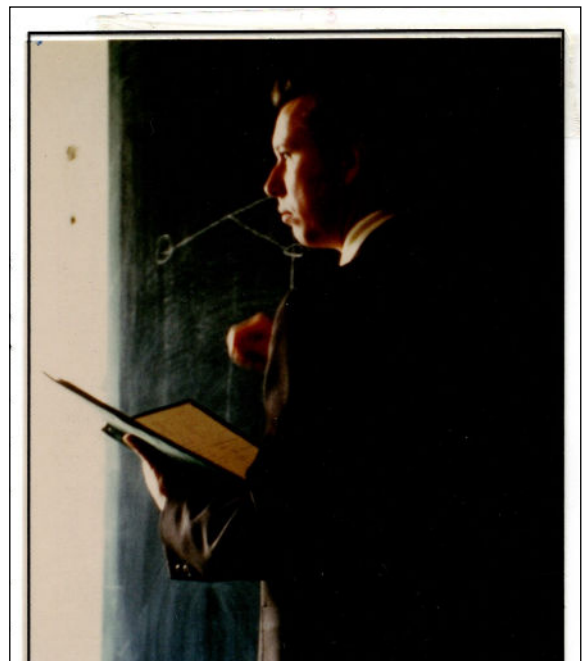
q.e.d - waren seine Lieblingszeichen an der Tafel nach jeder Kurvendiskussion. Wir konnten in diesem Alter nicht immer folgen: Eine Kurve konnte man fahren, driften, über- oder untersteuern, ... aber diskutieren??

$$\bullet f(x) = \frac{1}{x(x-3)}; \quad D = \mathbb{R} \setminus \{0; 3\}$$

Mathe.

Wiesbauer: *“Könnt ihr mich in der letzten Reihe gut verstehen?”*

“Nein—aber hören tun wir Sie sehr gut!”



Kurvendiskussion mit Klaus

TREFFEN 1995

Das 20jährige Jubiläum fand im Einhorn in Wr. Neustadt statt.

Der „harte Kern“ war wie immer anwesend und verbrachte einen lustigen Abend.



Sissy Mayrhofer, Hans Stippel, Peppi Bürger und Alois Kozar beim Plauscherl



Ein Tänzchen in Ehren... - Leo und Sissy beim "Abschiedstango"



Bild links:
Ilse Brandstetter (Illi),
Sissy Kerschbaumer,
Christian Höfner (Jackson)
und Tschürtz Pepperl
lachen über aufgewährnte
Geschichten.

*Inspektor (Kottan)
Tschürtz, der im
Polizeikommissariat Wr.
Neustadt seinen Dienst
versieht konnte so manche
Schnurre aus dem
Dienstbetrieb zum Besten
geben.*

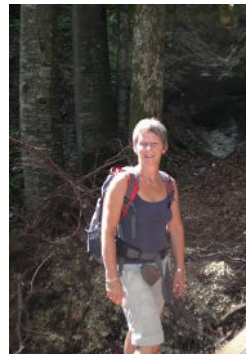
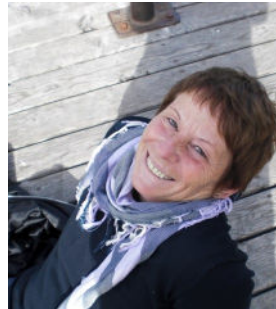
Bei einem Klassentreffen fragt der anwesende Lehrer einen seiner ehemaligen Schüler:

“Na, du bist doch der Karl? Wie geht es dir? Bist du verheiratet?”

“Ja”, nickt dieser, “und ich habe 8 Kinder!”

“Jaja, so warst du schon immer. Sehr fleißig, aber aufgepasst hast du nie!”

Ilse Brandstetter



Ilse:
„Ich bin seit Juni 2017 in Pension
und mir wird nicht langweilig.

Hab noch immer mein großes Haus mit
noch größerem Garten und meine Mutter mit 97 Jahren die mich fit halten.

Bin, wenn es möglich ist, auch viel unterwegs.

Hab einen Enkel mit 4 Jahren. Dass es ab und zu zwackt
oder zwackt gehört in unserem Alter schon dazu.“



Geschichte. Stippel: „Killmayer, was weißt Du von den alten Römern?“
Illy zögerlich fragend: „Die sind alle tot?“

Hannelore Groller



<<<<

Lore beim Abendlauf in Pitten

<< Rätsel:

3 Töchter in Altaussee.

Davon ist eine Mutter.
Wer ist die Mutter??



<<<<

Hannelore –
sportlich wie
eh und jäh – am
Rad im Wechsel-
gebiet!

<< Snowboard-
Lehrerin und
seit 2015 mit
Schulrat-Titel



<< Christian, Sommer Franz und Lore
(Franz hatte ein Auge auf Lore - wie man sieht)

Grill in Chemie:

„Ist das jetzt eine Demo oder wisst Ihr echt nix?“



<< 2017 - Grossglockner mit dem Fahrrad!!
1283 hm auf 13 km! Man gönnt sich ja sonst nichts! Bravo!!

Silvia Hahnekamp

Die Bibsi

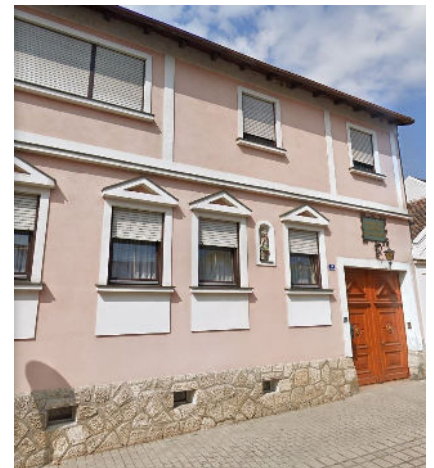


FB-Profil



<< Finns erster Geburtstag mit Mama, Oma & Opa

>> Der Heurige Hahnekamp - eine Institution in St. Georgen! Silvia & Rudi verwöhnten ihre Gäste über Jahrzehnte.



<< Casting zu „Fluch der Karibik“ auf der Schönleit'n ?

>> Fesch waren's schon unsere Mäd'l's: Susi, Zü, Bibs, Illi



Deutschunterricht. Silvia zu Linshalm: "Herr Professor, was heißt das, was Sie unter meinen Aufsatz geschrieben haben?"

Linsi: "Du sollst deutlicher schreiben!"

Christian Höfner

Eine Google-Recherche mit den Begriffen „Höfner Christian Gmunden“ listet eine einzige Ergebnisseite und auf dieser Seite finden sich gleich fünf (!) Einträge zum Thema: „*Ich Mann. Du Frau*“.

Neugier schreibt man groß! Des Pudels Kern ist Mirjam Höfner, Redakteurin eines Buches für ein archäologische Museum in Freiburg.



Summer-Face



Winter-Face



PV-Face



Bekanntes Territorium ↑



Unbekanntes Gebiet ↑



Beim Segeln und Schifahren



↓ Täglicher FB-Gruß mit regionaler Wetterübersicht aus Altmünster



Christian besichtigt mit seinem Vater die Segelboote, die vor Anker liegen und fragt:

"Papa, warum haben alle Segelboote weibliche Namen?"

Darauf sein Vater: *"Teure Ausrüstung - und sehr schwer zu steuern!"*



Mit Sissy beim Schifahren auf ihrem Hausberg Hochlecken

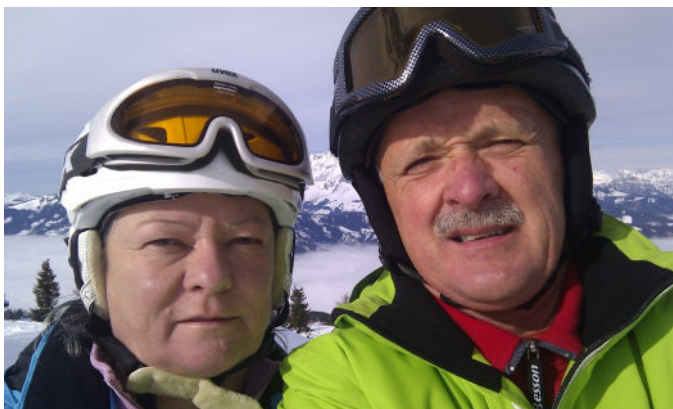
Elisabeth Kerschbaumer



Elisabeth und Hubert



Hauptwohnsitz der Kerschbaumer's



Pensionistenhobby



Oma - mit vier ihrer sieben Enkelkinder

Anm. 1 d. Red: Es gibt keine Klassenfotos mit Sissy – wo war die immer???

Anm. 2 d. Red: Sissy hat 3 Töchter. Allen bestens bekannt ist Tochter Martina (aus erster Ehe) - immerhin hat sie mit uns ab der 7. Klasse die Schulbank gedrückt.

Deutsch. Linshalm erklärt, dass Wörter, die mit „un-“ anfangen, immer etwas schlechtes bedeuten, wie z.B. Unfrieden, ungenau, unangenehm.

Sissy meldet sich: "Ich kenn noch eins: UNTERRICHT!"

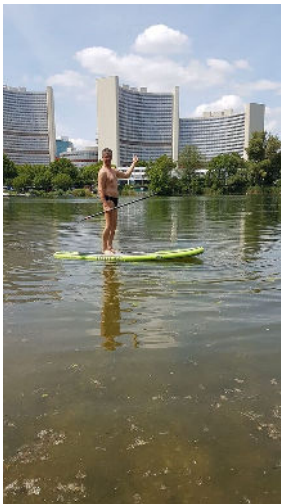


Alois & Alkohol - first contact?

Alois Kozar



Alois & ATV - eine Erfolgsstory!



„Es ist so schön



ein Musikant zu sein“



U: Drei Alois'e



"Von den Mädchen in meiner Klasse ist nur eine Jungfrau", erzählt Alois seinem Vater so nebenbei.

"Mein Gott!" entfährt es dem entsetzten Lehrer am BORG.

Da fährt Alois fort: "Die anderen sind Wider, Stier, Fisch..."

Susanne Lechner

Susanne hatte (wie immer) einen innovativ-pragmatischen Zugang zum Wunsch „...einige Lieblingsbilder zu schicken.“

„Ich stricke gerne und ich reise gerne. Und dann wäre da noch der Garten!“ schreibt Susi zu den beigefügten Bildern.

<< Susanne im Kreise ihrer Lieben:
Gatte & Enkerln: Paula, Theo & Moritz



Anm. d. Red:

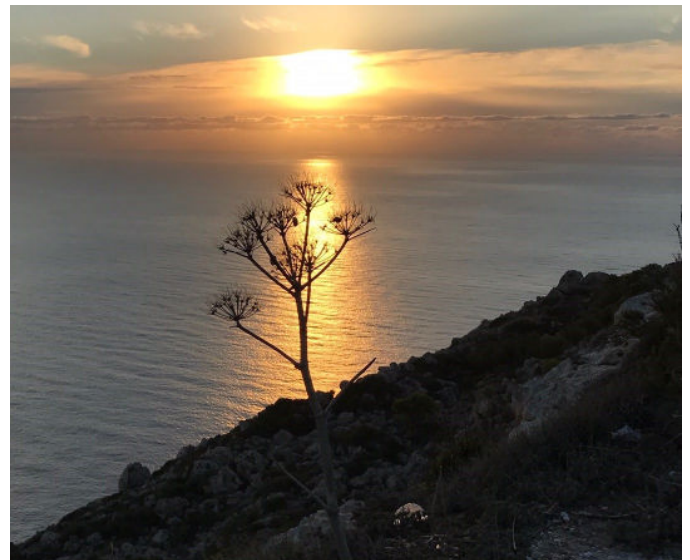
Großes Perlmuster bestehend aus vier Reihen, die fortlaufend wiederholt werden

1. Reihe: Randmasche, 1 M re, *1 M li 1 M re*
 2. Reihe: Randmasche, 1 M li, *1 M re 1 M li*
 3. Reihe: Randmasche, 1 M li, *1 M re 1 M li*
 4. Reihe: Randmasche, 1 M re, *1 M li 1 M re*
- (Foto: S. Lechner)



<< Im Gymnastikdress

Ein paar Wochen (sic!)
später auf einer
ihrer Reisen (Malta)
>>



<< Partnerlook mit
Lore in feschem Karo

Früchte des eigenen
Gartens >>

(Anm. d. Red: derart
glänzendes Gemüse lässt auf
den Einsatz von Glasurmit-
tel schließen)



Physik. Grill vor der Zettelarbeit zu einer sichtlich nervösen Susi: „Sie brauchen keine Angst vor den Fragen haben.“
Susi: „Hab ich auch nicht—ich hab Angst vor den Antworten!“



„Ein Pferd, ein Pferd,
mein Königreich für ein
Pferd!“

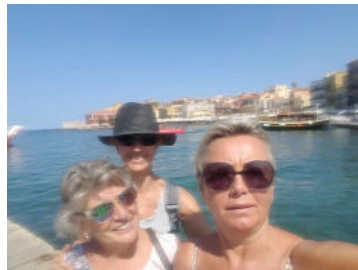
(5. Akt, 4. Szene/König Richard III)

Richard III auf dem Schlachtfeld
von Bosworth nachdem von Feinden
umringt, auch noch sein Pferd
erschlagen wird.

Maria Leistentritt



Reitturnier 1997



Oben: Koli (fast Ehemann Nr. 2)
Unten: Bautz (fast Ehemann Nr. 3)



<<
Mirly & Silvia

Wahrscheinlich
irgendwo in der
Ukraine ?



Anm. d. Red:
Wer war fast Ehemann Nr. 1??

Unten: Auf jeden Fall irgendwo in der Ukraine!

Ziemlich beste Freundinnen



Mathe. Wiesbauer: „Der Briefträger läuft 12 km/h und der Dackel 16 km/h, die Entfernung beträgt 50 m. Wann überholt der Dackel den Briefträger? Lösen sie das Problem zeichnerisch.“

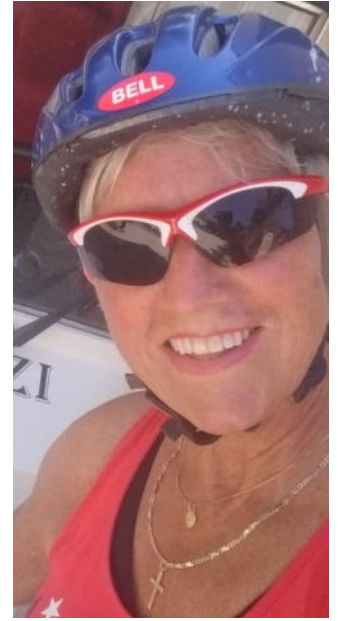
Mirly: „Ich kann keinen Dackel zeichnen...“

Sissy – Fashion- & Society-Lady
 Salzburger Festspiele und Opernball
 sind ihre Spielwiesen.

Constanze Maierhofer



Die Wurm



Prominenz soweit das Auge reicht. Da fühlt sich Sissy wohl!



Mit den Kindern „On Tour“



Hartl in Deutsch:

"Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Wurm, kannst du mir sagen, was das bedeutet?"

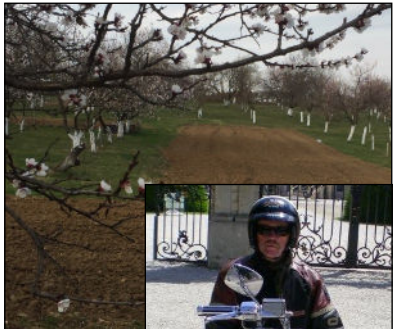
Sissy: *"Tja, vü san nimma do!"*

Heinz Nussbaumer



„Wie ihr wisst, trug ich zur Schulzeit die Haare extrem lang. Vielleicht eine histrionische Persönlichkeitsstörung? Jedenfalls trachte ich scheinbar nach Aufmerksamkeit um jeden Preis.

Beim Bundesheer trug ich sowohl einen Modehaarschnitt, als auch einen Backenbart. Beides war verboten! Also ließ ich mir einen Irokesenschnitt schneiden und besorgte mir ein ärztliches Attest, dass mein Bart „nicht über die Wange reicht“. Mein stiller Protest wurde im ÖBH akzeptiert und brachten mir den Spitznamen „Kaiser Franz Josef“ ein.“



Athos



Dachstein-Tour

Hobby 1: Enkelkinder

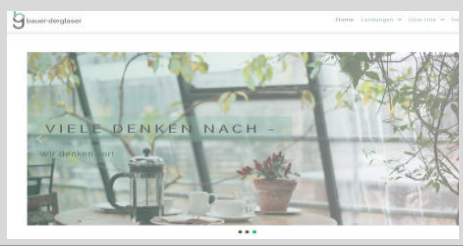


Hobby 2: Bio-Gardening & 400 Marillenbäume

www.bio-bauernstube.at



Hobby 3: WebDesign



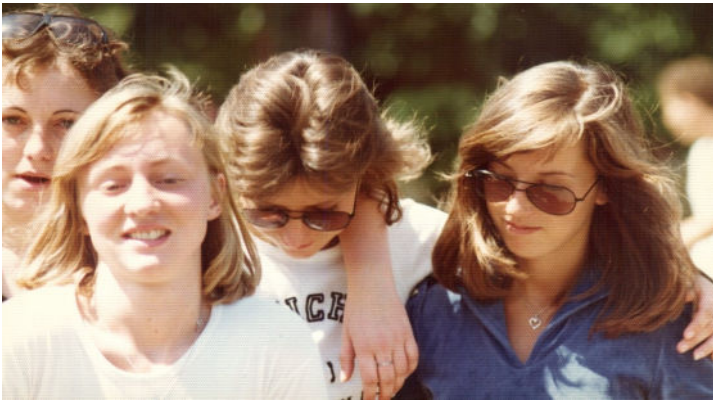
Alle Nussbäume—Pia, Lisa, Anton, Heinz, Jonathan, Ingrid

Heinz kommt wegen der knappen Busverbindung wieder einmal zu spät in die Schule. Er rast im Schulgebäude die Treppen hoch und überholt dabei den Direktor, Stippel.

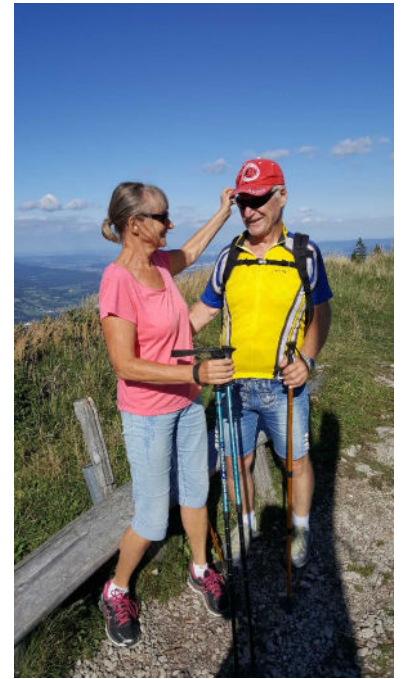
"Zehn Minuten zu spät!", sagt Stippel.

"Scheiße — ich auch", schnauft Heinz und rennt weiter.

Andrea Reisinger



<<
Mirly, Andy,
Sissy, Bibsi
irgendwo in
Stalingrad



>>
Andy & Dieter
beim Wandern und
im Klettersteig

Necken ist kitzeln für die Seele.
Wer andere neckt, wandelt einen
schmalen Pfad...wie man sieht!



>>



Andy's letzte
Klasse 2017
>>

Unten;
Weihnachten 2017
mit Kindern, En-
kerln & Schwie-
gereltern der
zweiten Tochter



„Es steht ein Soldat am Wolgastrand, hält
Wache für sein Vaterland...“ (Wolgalied F.
Quinn)
„Am Wolgastrand sitzt eine Maid, die Hei-
mat ist so weit,...“ (unbek.)



Geschichte. Stippel: "Oberholenzer, wo wurde der Friedensvertrag von 1918 unterschrieben?"
Andy, nach längerem Nachdenken: "Rechts unten!"

Theresia Veit



Impressionen von der Maturareise.



Schönleit'n >>



Letzte Info:
Franz & Resi

Kinder:
Christoph,
Stefan,
Clemens,
Caroline

Mirly, Theresia, Sissy. 2/2018



<< Sissy, Theresia, Andy,
Christian an der Wolga



Theresia ist während des
Klassentreffen auf Reha. Es
geht ihr aber gut und Sie
lässt alles schön Grüßen!

Grill In Physik: „Wer war denn Carl Benz?“ Zü: „Ein berühmter Erfinder!“
Grill: „Und was hat er erfunden?“ Zü: „Das BENZin!“

Unten: Gschnas auf der Schönleit'n
Fürnsinn, Keiter, Floh & Playboy Jackson

Elfriede Schmied



Die Floh



Floh & Jackson ein paar Wochen später
(ohne Helm und Hut)

Mathe. Wiesbauer Klaus steht vor der Tafel, auf der die Funktionen $f_1(x)=0$ und $f_2(x)=1/x$ (mit dem obligatorischen Q.E.D.) geschrieben sind. Klaus: *"Sie treffen sich im Unendlichen."*
Darauf Elfriede: *"Ma, wie romantisch!"*

Werner Ofitsch



Von unserem Werner fehlt seit der Matura leider jeglicher Kontakt. Zum Treffen 2015 habe ich über die Gemeinde Kalwang versucht Kontaktdaten zu bekommen. Das hat auch funktioniert und ich habe über eine Festnetznummer (mittlerweile stillgelegt) mit Werner gesprochen. Dabei hat er mir erzählt, dass er seine kranke Mutter pflegen muss.

Er war lange Zeit als Schi- und Bergführer unterwegs. Handy, Mail und die modernen Kommunikationsmittel lehnt er ab.

Ich hab wieder versucht Werner über die Gemeinde zu erreichen – diesmal leider erfolglos!



Schönleit'n. Einmal mehr Gruppentreffen im Stockbett

Naturgeschichte. Douda: *„Ofitsch weißt du, wie lange Fische leben?“*
Werner: *„Wahrscheinlich genauso wie kurze!“*

Ingeborg Woblistin

Ingeborg hat mich kurz vor unserem Treffen 2020 angerufen und sich entschuldigt. Sie ist in ihrem Haus in der Steiermark. Es geht ihr gut, ist mittlerweile auch schon in Pension, hat 2 Söhne (Sebastian, Jakob) und ist noch nicht Oma. Sie lässt alle schön Grüßen und hofft, beim nächsten Treffen in Wr. Neustadt wieder dabei sein zu können.

Eine Anekdote soll ich weitergeben:

Sie wurde von Stippel nach dem südlichsten Teil der Balkanhalbinsel gefragt. Dabei wurde ihr eingeflüstert und sie hat „Bellebonnees“ [sic], mit völlig falscher Betonung, herausgestammelt. Daran muss Sie immer bei ihren zahlreichen Urlaubsreisen am Peloponnes denken.



*Algarve
& Kroatien*



Maria Alm & Steiermark



Josef Bürger

Unser Pepperl hat die Werkstätte seines Vaters in Neunkirchen weiterentwickelt.

Zum Portfolio der Ing. Bürger Technology GmbH gehören u.a. die Marken Dacia, Renault und Toyota

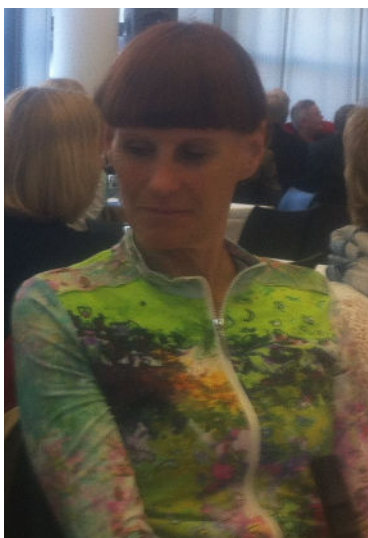
(www.autohaus-buerger.at)



O: Keiter, Silvia, Zuba, Panhölzl
(?) Heinz,
U: Pepperl, Aigner, Holzer (?)

<< Balkon Schönleit'n
Lore (?), Zuba, Susi, Panhölzl,
Heinz
Aigner, Pepperl, Keiter, Mild

Gabriele Mitischka



Gabriele hat gemalt:

„Meine Liebe zum Sport wurde mir schon bei der Geburt in die Wiege gelegt.“

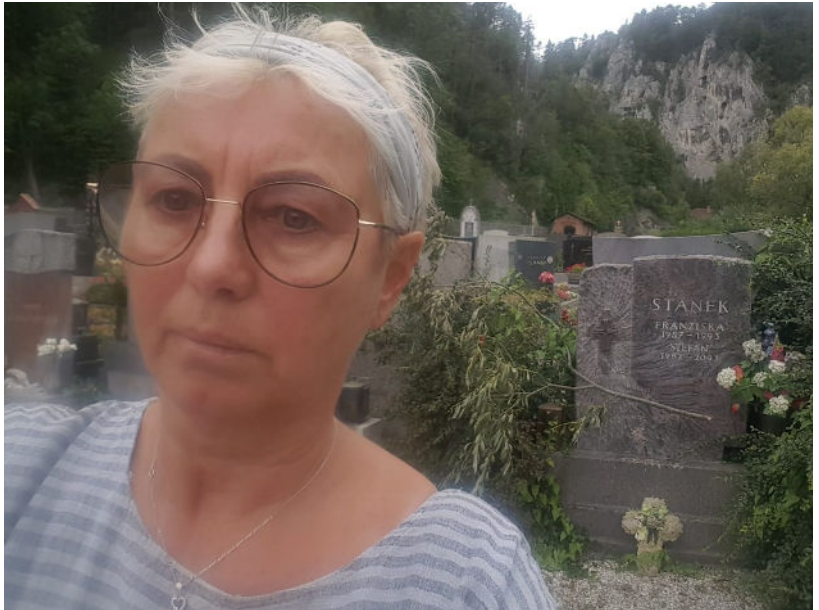
Nach einem Abstecher von 12 Jahren in den Weinbau zog es mich, als ausgebildete Sportmassseurin, wieder zum Sport zurück. Im Olympiastützpunkt Südstadt fand ich meine zweite Heimat. Hier betreute ich bis zu meiner Pensionierung heimische Spitzensportler.“

Franziska Stanek



Die Fuchs

Guggi



Weinet nicht um meine Hülle,
Kränket euch nicht unnütz ab,
Denket, es war Gottes Wille,
Der mich rief so früh ins Grab.

Lieber Heinz!

Ich habe mich sehr über Deine lieben Zeilen gefreut. Und ich muß sagen, ich stimme vollkommen mit Dir überein, daß uns die Zeit bestiehl. Dein Brief war so ein Anstoß, über die vergangenen Jahre nachzudenken. Wir werden wirklich alt, wenn man bedenkt, daß wir uns schon fast 19 Jahre kennen. War ich nicht erst vor kurzer Zeit 19 Jahre alt? Die Jahre verfliegen, und mir kommt vor, je älter man wird, desto schneller vergeht die Zeit.

Es wäre wirklich sehr schön, einmal alle wieder zu sehen, und zu schauen, was aus jedem geworden ist.

Also ich bin seit vier Jahren Volksschuldirektor. Ich leite die Volksschule Semmering, der ich zuvor 8 Jahre als Lehrer angehört habe. Ich bin seit 13 Jahren verheiratet und habe einen 7jährigen Sohn. Du siehst also, mein Alltag ist mit Beruf und Familie vollständig ausgefüllt.

Ich freue mich, daß es Dir so gut geht, Herr Hauptmann. Deine blonden, langen Locken werden wohl einer schnittigen Kurzhaarfrisur gewichen sein. Hoffentlich erkenne ich Dich noch.

Nichts desto trotz freue ich mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Liebe Grüße an Dich und Deine Familie

Franziska

Semmering, am 3. Juli 1989

Anlässlich unseres Jubiläumstreffen hat Mirly einen Blumenstrauß bei Franziska abgelegt.





<<
Erster
Schikurs
mit einer
höheren
Klasse



Unten: Mittagspause beim Gletscherkurs vorm
Alpincenter am Kitz



<< **Zahmes Gamseck auf der Rax**
Alois, Tschürtz, Gruber, Nussbaumer, Höfner,
Ressler

U: Schönleit'n? Wo sonst??

Douda
(Naturge-
schichte)
wegen der
vielen
Tier-
namen:
Biber,
Fuchs,
Floh,
Hirsch,
Wurm:

„Ihr
seid's ja
ein rich-
tiger
Zoo!“





Die **Schönleitenhütte** wurde zur zweiten Heimat der Klasse (6 Schikurse).



<< Man beachte:
Die Schüler zechen Rotwein, während der Pädagoge (Prof. Dunkl) streng wacht!

Die Schmachtfetzen „Imagine“ (John Lennon) und „Crimson and Clover“ (Tommy James) liefen in der Jukebox heiß.

Natürlich sieht das heute blöd aus, aber **Karo war voll in!!**

Susi, Lore, Heinz >>



Attnang-Puchheim: Sissy lehrte allen den angstfreien Umgang mit einer habituellen Luxation und der Reposition (Einrenken).

#MeToo war noch weit weg und wir flirteten, was das Zeug hielt (zumindest die Mädchen).

Logisch: Mädchen sind in diesem Alter ihren männlichen Altersgenossen weit voraus!



Nur allzu oft forderte Sie: „Geh renk ma die Schulter ein!“



<< Gletscherkurs im neuen Alpincenter am Kitzsteinhorn. Christian als Hahn im Korb.

5. Klasse — Wuchti

(Philosophie) zornig zu Hirsch:

"Als Alexander der Große so alt war wie du, hatte er schon die halbe Welt erobert."

Hirsch: "Na, ka Wunder, der hatte ja auch Aristoteles als Lehrer."

MATURAREISE

Kiew – Charkow – Stalingrad

Eine **Reise nach Russland** war 1975 so beliebt wie ein heutiger Besuch in Nordkorea (Kalter Krieg).

Es war ein Visum erforderlich. Strenge Kontrollen, genaues Besichtigungsprogramm und selektierte Gesprächspartner waren an der Tagesordnung.

Die Reise führte via Flug nach Kiew.

Mit einem abenteuerlichen Binnenflug (Hühner & Hasen an Bord) ging es 1.300 km nach Stalingrad. Damals ein einziges, riesiges Museum mit Kriegsrelikten an jeder Ecke.

Per Nachtzug fuhren wir nach Charkow. Die Besichtigung einer Kolchose war einer der Höhepunkte der „Österreichischen Landwirtschaftsdelegation“.

Eine weiterer Höhepunkt war der temporäre Verkauf von gezapftem Bier. Dieses Highlight konnte unser Guide in Erfahrung bringen und so stellten auch wir uns geduldig in die Reihe durstig Wartender, um an diesem außergewöhnlichen Ereignis teilhaben zu können!



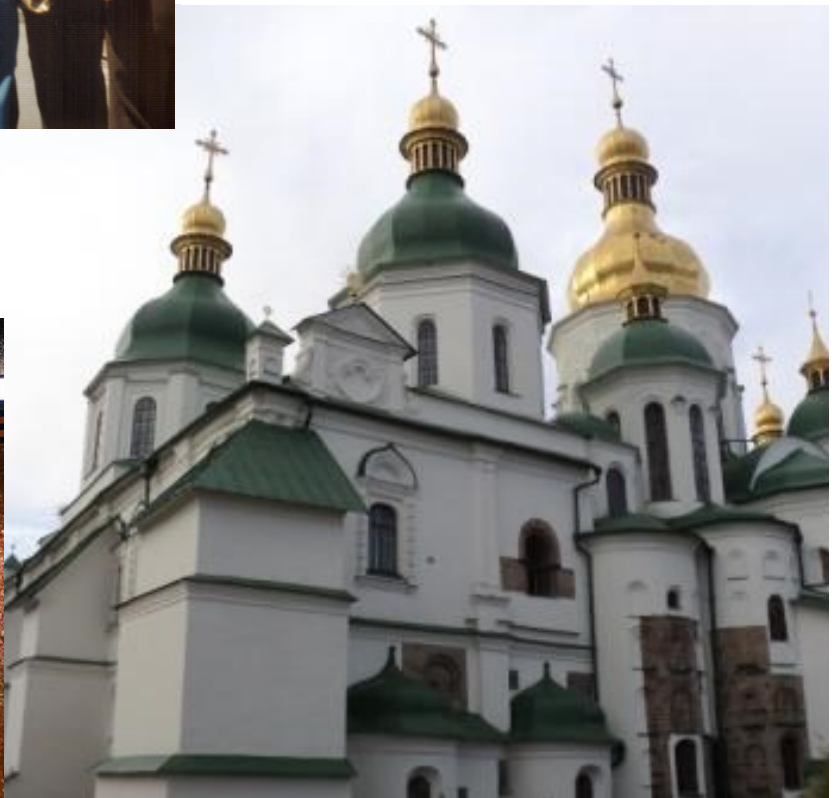
Unvergesslich sind die hohen Stallungen in der Kolchose: Flugzeughanger hohe Hallen und am Boden standen die Kühe und 12 – 15 m darüber erst das Dach.

Wozu so viel Luft nach oben??



Erklärung: Es ist Sommer.

Der Kuhdünger wird nie entfernt und nur neues Stroh aufgeschüttet. Dadurch müssen die Kühe im Winter meterhoch in die Stallungen klettern. Der Kuhdung dient zugleich als Heizung für die riesigen Hallen. Im Frühjahr wird mit Baggern der Dünger herausbaggert.



↑ **St. Michaelskloster (Kiew)**
Heute Sitz der Orthodoxen Kirche der Ukraine.

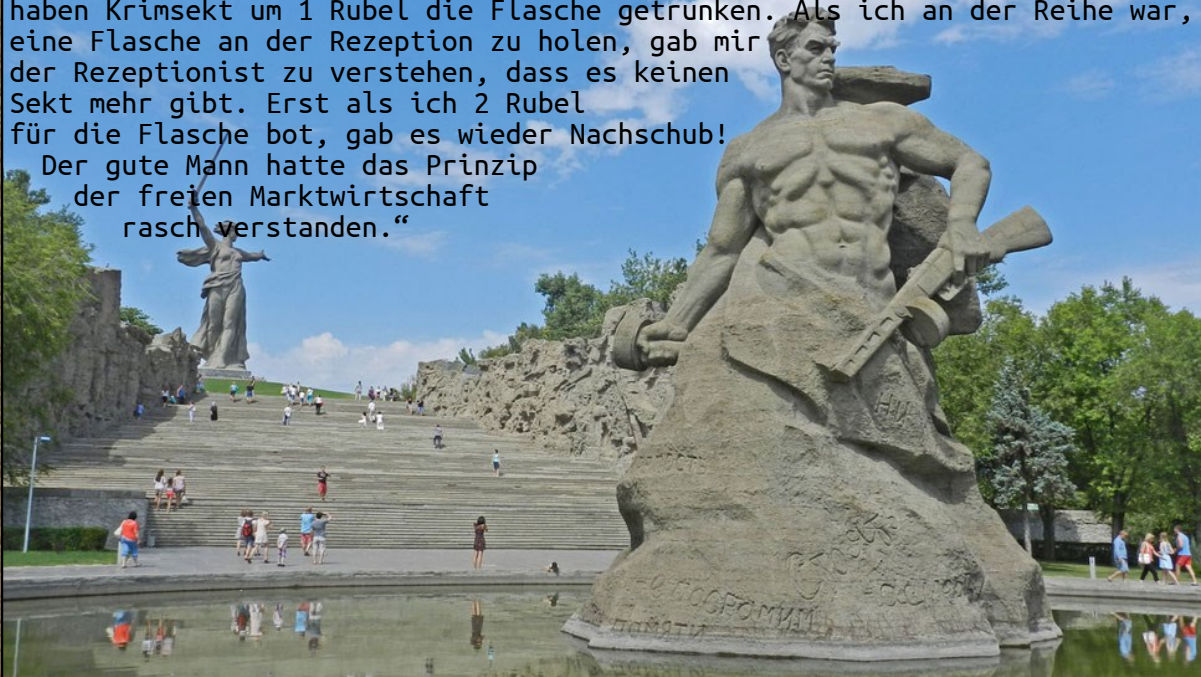
<< **Saal des Soldatenruhmes**
an den Wänden sind die Namen der Gefallenen eingraviert, eine Steinhand hält die Ewige Flamme,

Die Mutter-Heimat-Statue auf dem Mamajew-Hügel im südrussischen Wolgograd (Maturareise nach Stalingrad) ist eine Kolossalstatue. Sie wurde von der Sowjetunion zum Gedenken an den Sieg der sowjetischen Streitkräfte im Großen Vaterländischen Krieg (2. WK) errichtet.



Stippel Hans erinnert sich an folgende Anekdote während der Maturareise:
„In Charkow sind wir in der Nacht vor einem riesigen Hotel gesessen und haben Krimsekt um 1 Rubel die Flasche getrunken. Als ich an der Reihe war, eine Flasche an der Rezeption zu holen, gab mir der Rezeptionist zu verstehen, dass es keinen Sekt mehr gibt. Erst als ich 2 Rubel für die Flasche bot, gab es wieder Nachschub!

Der gute Mann hatte das Prinzip der freien Marktwirtschaft rasch verstanden.“



Impressum:

Das Klassenbuch 2.0 dient ausschließlich der Information der Klassengemeinschaft BORG WN, 8a, Maturajahrgang 1975.

Die Bilder wurden von den MitschülerInnen zur Verfügung gestellt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung.

Verfasser: H. Nussbaumer, Kircheng. 24, 7203 Wiesen. nussbaumer@wiesen.cc. Eigendruck IX/20.

Kontaktliste

Kontaktliste (Stand 15.08.2020)

Brandtetter Ilse	Furherstr. 14	2564 Weissenbach	0676 7554549	ilse.brandtetter@gmx.at
Hahnekamp Silvia	Hauptstr. 26	7000 St. Georgen	0664 5063621	silvia.hahnekamp@gmx.at
Höfner Christian Mag.	Am Nußbaumhof 5a/22	4813 Altmünster	0676 6603004	c.christian@utanet.at
Kerschbaumer Elisabeth HOL DiplPäd	Hochfeldstr. 5	2651 Reichenau	0699 11001480	e_kerschbaumer@hotmail.com
Kozar Alois	Dreyhausenstrasse 11/23	1140 Wien	0676 6362233	alois.kozar@aon.at
Groller Hannelore HOL	Außereigen 63	2870 Aspang	0664 5135458	hannelore1404@gmx.at
Lechner Susanne Mag.	Zülowgasse 10/2	1100 Wien	0676 3105002	susanne.lechner@gmx.at
Leistentritt Maria	Hammerbachg.13/12	2620 Neunkirchen	0676 4515590	marialeistentritt@gmail.com
Mayrhofer Constanze HOL	Pichl 225	4580 Windischgarsten	0676 4024000	constanze222@gmx.at
Nussbaumer Heinz Obst MSc MAS	Kirchengasse 24	7203 Wiesen	0664 73747071	nussbaumer@wiesen.cc
Öfitsch Werner	Pisching 32	8775 Kalwang	kein Handy	kein Mail u. kein Telefon
Reisinger Andrea VOL	Joh. Nestroystr. 3a	2514 Traiskirchen	0676 9035987	andrea.reisinger1@chello.at
Schmied Elfriede	Marktgasse 16	3141 Kapelln	0664 5190996	elfriedeschmied2703@gmail.com
Veit Theresia VOL	Kastanienweg 6	2551 Ebenthal	0699 81729933	resi.veit@gmx.at
Mitischka Gabriele	Urbanusstr. 40	2522 Oberwaltersdorf	0664 1250863	g.mitischka@gmx.at
Woblistin Ingeborg	Zieglergasse 88	1070 Wien	0699 11233323	ingeborg@woblistin.net
Bürger Josef Ing	Wienerstr. 89	2620 Neunkirchen	0664 9892388	info@autohaus-buerger.at
Stanek Franziska	Aue 54	2641 Sehetzwien	+23.04.1993	verstorben
Stippel Johann Dr HR	Ferd.Porsche Ring11/20	2700 Wr. Neustadt	02622/22776	johann.stippel@aon.at

PROGRAMM – GROBÜBERSICHT

Ort: Hotel AM GREINER***, Rust/See, Mörbischer Str. 1
(75.- EUR NF, Buchung bis 15. August 2020!!)

Zeit: Freitag 18. bis Samstag 19. September 2020

Pre-meeting für „frühe Vögel“ (15 – 18 Uhr)

Klassentreffen ab 19:00 Uhr – open end
Zur Alten Schmiede (3 Min. neben Hotel)

Nächtigung

Samstag: Frühstück und Heimreise



INFORMATIONEN im INTERNET

Matura75 auf Facebook

<https://www.facebook.com/groups/54957742253552/?ref=bookmarks>

Einladung zum Klassentreffen 2020

https://www.bio-bauernstube.at/?page_id=411

Homepage BORG

<https://www.borgwn.at/>

BORG & Absolventenverband

https://de.wikipedia.org/wiki/BORG_Wiener_Neustadt